

Gesellschaft für  
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit  
Fulda e.V.



Wartburgstr. 1  
36043 Fulda  
Telefon: 0661-47939  
Fax: 0661-9426896  
E-Mail: [i.ostmeyer@gmx.de](mailto:i.ostmeyer@gmx.de)  
[www.gcjz-fulda.de](http://www.gcjz-fulda.de)

## Tätigkeitsbericht 2014

### 1. VERANSTALTUNGEN ZUR WOCHE DER BRÜDERLICHKEIT

9. März – feierliche Eröffnung „Singt dem Herrn“ in der Winfriedschule: Der Mittel- und Oberstufenchor unter der Leitung von von Johannes Haubs und zwei Sänger der Jüdischen Gemeinde

Nach der Pause bei Wein und Matzen: Doppelpredigt mit Rabbiner Andrew Steiman und kath. Pfarrer Michael Oswald zu Lev. 6,1-8,36

10. März – Rabbi Steiman trifft sich mit den Schülern der Winfriedschule (die Jahrgangsstufe 9)

### 2. TAGUNGEN UND STUDIENFAHRTEN

9.-11. Mai: DKR-Mitglieder- und Geschäftsführerversammlung in Bonn

26. September – Hessische Gesellschaften in Wiesbaden

24.-29. August – Studienreise nach Prag, Lidicé und Theresienstadt

18. Dezember – Studienfahrt nach Erfurt

### 3. EINZELVORTRÄGE

27. Januar – Ruth Frenk: Musik im KZ Theresienstadt. Das Vermächtnis der Komponisten im KZ

18. Februar – Doppelvortrag. Linde Weiland und Dr. Karl-Heinrich Ostmeyer: Gebete im Juden- und Christentum. Kaddisch und Vaterunser

28. März – Anna Andlauer: Zurück ins Leben. Buchpräsentation

4. Mai – Gabriel Moeller: Die Unsichtbaren. Jüdisches Prekariat in der Fuldaer Vorstadt

20. Juli – Petra Kunik: Käse, Wein und jüdischer Humor

14. September – Shlomo Raskin: So feiern Juden ihre Feste von Rosch-ha-Schaha bis Chanukka

9. November – „Mit unseren Augen“. Kurzfilm der Projektgruppe Auschwitz der Bardoschule, Diskussion mit den Schülerinnen

20. November – Gabriel Moeller: Jüdische Fuldaer im „Großen Krieg“

#### 4. GEDENKVERANSTALTUNGEN

27. Januar – Ruth Frenk: Musik im KZ Theresienstadt. Das Vermächtnis der Komponisten im KZ

9. November – Gedenkstunde am Platz der ehemaligen Synagoge; vorher: Mahngang organisiert durch Studierende der Hochschule Fulda, anschließend: Treffen mit der Projektgruppe Auschwitz der Bardoschule

#### 5. KULTURELLE VERANSTALTUNGEN

27. Januar – Ruth Frenk: Musik im KZ Theresienstadt. Das Vermächtnis der Komponisten im KZ

25. Mai – Duo „Sal y Arena“ (Silke Loettel-Forderer und Donka Naumann): „Como la rosa en la guerta...“ („Wie eine Rose in einem Garten“), Konzert mit sephardischen Liedern

#### 6. INTERNE VERANSTALTUNGEN

10. April – Mitgliederversammlung; neue Satzung

30. Oktober – die große Vorstandssitzung: Pläne für 2015, Reise nach Israel 2015, Homepage

#### 7. JUGENDARBEIT

10. März – Rabbiner Andrew Steiman trifft sich mit den Schülern der Winfriedschule (die Jahrgangstufe 9)

5. Mai – Schoah-Überlebender aus Fulda Mosche Birnbaum besucht seine Heimatstadt und trifft sich mit Schülern der Realschule „Herrmann“; Anna Andlauer stellt ihr Buch „Zurück ins Leben“ vor.

21. Juli – Petra Kunik: Lesungen in der Heinrich-v.-Bibra-Schule

Dr. Irena Ostmeyer: mehrere Stunden in verschiedenen Grundschulen mit dem „Judentum-Koffer“ bzw. mit dem jüdischen Kalender in verschiedenen Klassen der Mittelstufe

Die Hauptredner am 9. November: Mädchen aus der Projektgruppe Auschwitz der Bardoschule

#### 8. SONSTIGE AKTIVITÄTEN

1.-5. Mai – Besuch von Fuldaer Schoah-Überlebendem Mosche Birnbaum und seinen Söhnen

Regelmäßige Teilnahme am „Runden Tisch der Religionen“

Kooperation an den Ausstellungen und deren Begleitprogrammen: „200 Jahre Emanzipation der Juden in Fulda und Region“ v. 11.09.-19.10. und „Verstrickung der Justiz in das NS-System 1933-1945“ v. 8.10.-21.12.

## 9. TEILNAHME AN DKR-VERANSTALTUNGEN

9.-11. Mai: DKR in Bonn

## 10. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Enge Zusammenarbeit mit der Stadt Fulda und Medien.

Im Offenen Kanal: Der Film „Kaddisch und Vaterunser“ nach dem gleichnamigen Doppelvortrag

NEU: Eigene Homepage – Danke an Herrn Dr. Christoph Münz!

## 11. MITGLIEDERSTATISTIK

Wir freuen uns über fünf neue Mitglieder. Ein Mitglied ist weggezogen. Wir bedauern den Tod von Josef Rabanus.

Die Zahl der Interessenten und der Neugierigen ist stark gestiegen – dank der Reisen und der wechselnden Orte unserer Veranstaltungen.

Seit 2011 ermitteln wir die tatsächlichen aktiven Mitglieder. Dieses Jahr streichen wir die langjährigen Nicht-Zahler.

Zahlende Mitglieder: 79.

## 12. TENDENZEN

Die Gesellschaft ist eine anerkannte Größe in der Stadt. Wir werden zu Rat gezogen; andere Institutionen suchen Kooperation mit uns. Dank der Homepage ist unsere Arbeit noch bekannter geworden. Dank der wechselnden Veranstaltungsorten und Studienreisen wächst der Kreis der Interessenten.

Großzügige Spenden vor allem von der Stadt und den beiden Kirchen ermöglichen Realisierung auch kostspieliger Projekte.